

Stimme/Performance Gertraud Steinkogler-Wurzinger

Trompete Martin Buchholzer

Orgel Roger Sohler

Technik Stephan Dauser

Konzeption und Organisation:
Roger Sohler und Gertraud Steinkogler-Wurzinger

Spenden gehen an die Plattform „Leben in Ebensee“



INVOKATIONEN

MUSIK UND TEXTE

STIMME TROMPETE ORGEL

Sonntag, 18. Oktober 2015, 19.00 Uhr

Katholische Pfarrkirche Ebensee

BENEFIKONZERT FÜR DIE FLÜCHTLINGSHILFE IN EBENSEE



PROGRAMM

GÜNTHER FIRLINGER
(*1951)

INVOKATIONEN

GERTRAUD
STEINKOGLER-WURZINGER
(*1958)

DAS LÄCHELN DER SPHINX

STIMME UND ZUSPIELUNG NACH DEM
TEXT VON INGEBORG BACHMANN

CLAUDIO MONTEVERDI
(1567-1643)

O QUAM PULCHRA

JOHANN SEBASTIAN BACH
(1685-1750)

Aus dem Orgelbüchlein:
„JESU MEINE FREUDE“,
BWV 610

GEORG PHILIPP TELEMANN
(1681-1767)

KONZERTSONATE IN D-DUR

- Allegro spiritoso
- Largo
- Vivace

FRANZ ZAUNSCHIRM
(*1953)

MEDITATION ÜBER „JESU MEINE FREUDE“

KURT ESTERMANN
(*1960)

Aus Capricci für Orgel:
TOCCARE

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL
(1685-1759)

LET THE BRIGHT SERAPHIM

CLAUDIO MONTEVERDI
(1567-1643)

O BONE JESU

PETR EBEN
(1929-2007)

Aus Okna:
DAS GOLDENE FENSTER

JEAN LANGLAIS
(1907-1991)

INCANTATION POUR UN JOUR SAINT (1949)

PROGRAMMNOTIZEN

„Miteinander, und voneinander begeistert, sind Musik und Wort ein Ärgernis, ein Aufruhr, eine Liebe, ein Eingeständnis.“
(Ingeborg Bachmann)

DIE KOMPOSITIONEN

KONZERTSONATE IN D (Georg Philipp Telemann)

Die Konzertsonate in D entspricht im Aufbau dem klassischen Konzert wie es zur Zeit Telemanns üblich war. Telemann hat unzählige Konzerte vor allem in Kammermusikalischer Besetzung hinterlassen. Sein Gesamtwerk umfasst mehr als 3000 Werke, womit er neben J. S. Bach zu einem der schaffensreichsten Komponisten gehörte.

TOCCARE (Kurt Estermann)

Das Werk stammt aus der 2004 entstandenen Sammlung Capricci. Es ist bis auf wenige Ausnahmen einstimmig gehalten. Stilistisch erinnert es an das klassische Solfeggio.

LEVI – DAS GOLDENE FENSTER (Petr Eben)

Die 12 von Marc Chagall 1962 geschaffenen Fenster in der Synagoge des Hadassah-Krankenhauses in Jerusalem dienten Petr Eben als Vorlage zu seiner szenischen Musik.

Petr Eben nahm dazu vier Fenster heraus: I. Rubeen – Das blaue Fenster, II. Isachar – Das blaue Fenster, III. Zebulon – Das Rote Fenster, IV. Levi – Das goldene Fenster in den musikalisch das Leben der jeweiligen Propheten erzählt wird.

DAS LÄCHELN DER SPHINX (Gertraud Steinkogler-Wurzinger)

Textstellen aus der gleichnamigen Erzählung Bachmanns werden während der Zuspiegelung gelesen oder improvisatorisch „bearbeitet“.

Die Zuspiegelung basiert auf einer ursprünglich fünfstimmigen Komposition a cappella (SSAABar) mit dem Titel *Ungewisses Licht* -Hommage à R. Schumann. Für die Zuspiegelung wurden alle fünf Stimmen von der Komponistin selbst gesungen, einzeln aufgenommen, anschließend elektronisch bearbeitet und neu zusammengesetzt.

INCANTATION POUR AN JOUR SAINT (Jean Langlais)

Die Incantation pour un jour saint ist wohl das bekannteste und meistgespielte Orgelwerk aus der Feder von Jean Langlais – komponiert 1949 beginnt das Werk mit dem dreifachen Lumen Christi der Osternacht und baut dann bis zu einem fulminanten Finale immer mehr auf diesem Thema auf. Das Werk endet schließlich im strahlenden D-Dur – Christus der Herr ist auferstanden.

DIE GESUNGENEN TEXTE

KOMPONISTINNEN KOMPONISTEN

GERTRAUD STEINKOGLER-WURZINGER

Studierte in Salzburg Kirchenmusik, Gesang und Musikwissenschaft und ist Referentin für Feministische Politik und Bildung am Mozarteum Salzburg. Als Sängerin hat sie sich auf Alte und Neue/Mikrotonale Musik spezialisiert, als Dirigentin den Belcanto Chor Salzburg gegründet, der seinen Schwerpunkt auf szenische Chorkonzerte legt, und als Komponistin hat sie über 30 Vokalwerke geschaffen. Seit 2013 ist sie Vorsitzende des Senates an der Universität Mozarteum Salzburg.

FRANZ ZAUNSCHIRM

1953 in Salzburg geboren, studierte Franz Zaunschirm in Salzburg und Hamburg Schulmusik, Kirchenmusik, später Komposition und Musiktheorie. Ab 1982 war Dr. Zaunschirm Dozent, danach Professor für Komposition und Musiktheorie an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg, ehe er 1991 an das Mozarteum nach Salzburg zurückkehrte. Zu seinen wichtigen Kompositionen zählen neben Werken für Orgel und Hornquartett Oratorien, die gemeinsam mit Josef Moisl und Hermann Regner Neue Geistliche Musik mit Volksmusik verbinden. Franz Zaunschirm veröffentlichte zwei Liederbücher: „Macht euch bereit! – Lieder zum Advent“ und „Freuet euch! – Weihnachtslieder“ mit den bekanntesten Liedern aus Österreich und Bayern. Gemeinsam mit seiner Frau Sabine entstanden vier Musiktheater-Projekte für und mit Kindern und Jugendlichen. Franz Zaunschirm ist verheiratet und hat mit Sabine zwei inzwischen erwachsene Töchter. Er wohnt in St. Pantaleon / Oberösterreich.

INTERPRETINNEN INTERPRETEN

GERTRAUD STEINKOGLER-WURZINGER | GESANG

MARTIN BUCHHOLZER | TROMPETE

Jahrgang 1970, ist in Ebensee zu Hause. Seinen ersten Trompetenunterricht erhielt er mit 10 Jahren. Später wechselte er an die Landesmusikschule Ebensee. Er absolvierte zahlreiche Workshops bei namhaften Musikern. Martin Buchholzer ist u.a. Mitglied der „Salzkammergut Bläserphilharmonie“ und der „Solvay Werkskapelle Ebensee“. Neben seiner solistischen Tätigkeit ist er Leiter, Trompete und Arrangeur des Blechbläserensembles „Die Globaldenker“ sowie der „Roither Feuerwehmsi“. Im April 2014 spielte er erstmals den Solo-Trompetenpart bei Händels Messias in Salzburg unter der Leitung von Jan Steffen Bechtold.

ROGER SOHLER | ORGEL

geboren 1982 in Bregenz, lernte bereits mit 6 Jahren Klavier und Blockflöte, bereits 1990 war er mit 8 Jahren als Organist tätig. Orgelunterricht erhielt er bei Georg Bleyer (1992-1997), Hans-Josef Knaust (1997-1999) und Bernhard Gfrerer (1999 – 2002). Neben seinen Dienst als Organist ist er seit 1996 auch als Konzertorganist tätig und spielte bisher rund 400 Konzerte. Seit 2013 ist er Hauptorganist in Ebensee. Seit 2014 übernimmt er beim „Internationalen Messiah Chorfestival“ unter der Leitung von Jan Steffen Bechtold den Orgelpart, außerdem ist er seit 2013 fixer Organist bei der Salzburger Adventveranstaltung „A B'sondere Zeit“ die im großen Saal des Mozarteums stattfindet.